

Spessarth Heimat

Von Johannes Foersch

Zwischen Birken und Wachholder
blüht das Heidekraut,
über Birken und Wachholder
weht der Wind so traut.

Wenn die Abendnebel wandern
übers Heidekraut,
klingt aus stillem Mühlenrunde
leis ein Vogellaut.

Auf die Blüten und Gedanken
im Erinnerungskranz
wirft ein heißes Jugendsehnen
seinen Seidenglanz.

Aus der Seele streckt sich müde
eine weiße Hand,
greift in weiches Waldesdunkel
wie in Heimatland.

Franken im Munde älterer Dichter und Schriftsteller

Von Peter Schneider

(Fortsetzung)

Die ganze ungeschminkte Offenheit eines echten Vertreters der Volkskunde zeigt übrigens Böhm, wenn er etwas später in seinem guten Latein ein landläufiges Sprichwort wiedergibt, das besagt: Schwaben könne ganz Deutschland mit Dirnen versorgen, Franken habe Räuber und Bettler die Menge, Böhmen aber Kezer, Bayern Diebe, die Schweiz erzeuge lauter Henker und Hurenwirte, die Sachsen seien Säufer allzumal, in Friesland und Westfalen seien die Meineidigen, am Rhein endlich die Schlemmer zu Hause.

Nicht ganz vergessen seien jene Ausländer, besonders Italiener des 16. Jahrh., die in der Regel aus politischen Gründen Deutschland bereisten und in ihren Berichten mancherlei Bemerkenswertes über deutsches Volk und Land zu sagen wissen. Ganz im Einklang mit Johann Böhm's Bemerkung über den ritterlichen Raub hebt Contarini die Wegelagerei in Franken besonders hervor. Durch die Wegelagerei des räuberischen fränkischen Adels, der an den Straßen die Reisenden, besonders die Kaufleute, gewerbsmäßig ausplündert, wird es äußerst gefährlich dieses Gebiet zu bereisen, trotzdem der Schwäbische Bund gegen diesen üblen Brauch scharf vorgegangen ist, der nach Contarinis Ansicht seit den Tagen Julius Cäsars ununterbrochen im Schwang geblieben ist! Von einzelnen fränkischen Städten wird Nürnberg als die erste Stadt Deutschlands bezeichnet. Ihre Bewohner sind sehr zahlreich, ihrem Charakter nach stolz und kriegerisch: stolz auf den Reichtum, kriegerisch im Vertrauen auf die Macht ihrer Stadt. Trotzdem sind sie gehorsame Untertanen — und das bezeichnet der venezianische Gesandte Marino Cavalli als Seltenheit in Deutschland. Bamberg hat (nach Ercole) keine Mauern — ebenfalls eine